

PRESSEINFORMATION

20 Jahre Weiterbildung

Hochschule Weserbergland feiert Jubiläum ihres Weiterbildungsbereichs mit Impulsen zu Führung und Resilienz

Ansprechpartnerin:

Roxana Rohde
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-22
rohde@hsw-hameln.de

(Hameln, im September 2026). Seit 20 Jahren begleitet die Hochschule Weserbergland (HSW) Unternehmen sowie Fach- und Führungskräfte bei ihrer Weiterentwicklung. Das Jubiläum feierte die HSW am 23. September gemeinsam mit geladenen Gästen aus regionalen Unternehmen, Alumni, Trainerinnen und Trainern sowie Menschen, die dem Weiterbildungsbereich seit vielen Jahren verbunden sind. Fachliche Impulse zu Führung und Resilienz, persönliche Rückblicke und der gemeinsame Austausch prägten die Veranstaltung.

„Die Weiterbildung schlägt seit 20 Jahren eine wichtige Brücke zwischen Hochschule, Unternehmen und Gesellschaft. Sie bringt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis und greift gleichzeitig die Herausforderungen der Arbeitswelt auf“, sagt HSW-Präsident Prof. Dr. Peter Britz. „Dass wir diesen Weg gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen und Unternehmen gestalten dürfen, ist für uns von besonderem Wert.“

Im Mittelpunkt des Programms standen Fragen, die Unternehmen und Beschäftigte aktuell bewegen. Prof. Dr. Stefan Krummaker, Professor für Leadership Practice an der Queen Mary University of London und Executive Trainer, beleuchtete in seiner Keynote „20 Jahre Führungskräfteentwicklung: Zwischen Hype, Hoffnung und bewährter Praxis“, wie sich die Rahmenbedingungen von Führung verändert haben. Sein Fazit: Viele Führungsthemen sind nicht neu, die Anforderungen an Führungskräfte jedoch gestiegen. Gerade unter unsicheren Bedingungen komme es nicht darauf an, für alles bereits eine Antwort zu kennen, sondern Orientierung zu geben, das Vorgehen zu klären und auf Grundlage von Urteilskraft, Erfahrung und Kontextwissen mutig zu handeln.

Einen weiteren Impuls gab Verena Liane Ottermann, Trainerin, Coach und Expertin für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Unter dem Titel „Gesund bleiben in stürmischen Zeiten – Was ein Regenschirm über Resilienz verrät“ unterschied sie zwischen dem persönlichen Schirm aus individuellen Schutzfaktoren und dem organisatorischen Schirm, den Unternehmen und Führungskräfte mitgestalten können. Gesunde Führung bedeute unter anderem, Prioritäten zu setzen, Belastungen sichtbar zu machen, psychologische Sicherheit zu fördern und zum Schutz der Mitarbeitenden auch einmal Nein zu sagen. Als konkretes Instrument stellte Ottermann einen

regelmäßigen „Schirm-Check“ im Team vor: Was belastet gerade, was gibt Schutz und wo braucht es zusätzliche Unterstützung?

Neben dem fachlichen Programm bot die Veranstaltung Raum für persönliche Erinnerungen und Gespräche über die weitere Entwicklung der Weiterbildung. Ehemalige Teilnehmende des Führungskräfteentwicklungsprogramms kamen anschließend zu einem eigenen Alumni-Treffen zusammen. Ein Kneipenquiz mit Trainerin Sonya Schlüter griff Erfahrungen und Themen aus 20 Jahren Führungskräfteentwicklung auf.

„Dieses Jubiläum steht für gewachsene Beziehungen und eine Weiterbildung, die vom Austausch lebt“, sagt Ramona Salzbrunn, Leiterin des Bereichs Weiterbildung an der HSW. Das Vertrauen, das uns Unternehmen und Teilnehmende entgegenbringen, ist für uns Bestätigung und Auftrag zugleich. Wir wollen auch künftig genau hinhören, welche Herausforderungen die Menschen in ihrem beruflichen Alltag bewegen, und daraus passende Angebote entwickeln.“

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Soziale Arbeit und General Management an. Das duale Studium kann optional digital absolviert werden. Im berufsbegleitenden Flex-Studium können Module einzeln absolviert und später für ein vollwertiges Studium anerkannt werden.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW im Bereich Weiterbildung maßgeschneiderte Programme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus verfügt die Hochschule im Bereich Forschung und Entwicklung über ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“-Institut. Alle drei Institute fördern den wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem zedita.digitalhub befindet sich am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (HSW):



Bildunterschrift:

Prof. Dr. Stefan Krummaker von der Queen Mary University of London ordnete in der Keynote aktuelle Entwicklungen und bewährte Ansätze der Führungskräfteentwicklung ein.



Bildunterschrift:

Wie Führungskräfte auch in belastenden Situationen gesund und handlungsfähig bleiben können, zeigte Trainerin und Coach Verena Liane Ottermann in ihrem Impulsvortrag.